**5 Finanz-Tipps zum Weltspartag**

Heidelberg. Am 28.10.2016 ist der jährliche Weltspartag – der passende Zeitpunkt, um über Geld nachzudenken. Das unabhängige Verbraucherportal Verivox gibt Verbrauchern fünf Empfehlungen mit auf den Weg – für mehr Geld im Portemonnaie.

**Kredit zu zweit – rund 20 Prozent weniger Zinsen**

Wer seinen Kredit zu zweit beantragt, steigert die Chancen auf niedrige Zinsen und die Bank bewilligt das Darlehen leichter. Das zeigt eine Verivox-Auswertung von Verträgen, die im Zeitraum von Januar bis August 2016 über Verivox abgeschlossen wurden. Demnach zahlen Kreditnehmer zu zweit im Durchschnitt 20 Prozent weniger Zinsen für ihren Kredit. Analysiert wurden Kreditsummen von 12.000 bis 15.000 Euro. Vor der Unterschrift sollten sich beide Kreditnehmer aber bewusst machen, dass jeder für den ganzen Kredit haftet.

**Tagesgeld – Inflation dauerhaft schlagen**

Ein durchschnittlich verzinstes Tagesgeld bringt dem Sparer momentan 0,06 Prozent Rendite, wie eine Auswertung der Verivox-Datenbank mit Angeboten von 800 Banken und Sparkassen zeigt. In Wirklichkeit wird das Geld aber weniger. Werden die 0,24 Prozent Inflation (Jan. – Aug. 2016) einkalkuliert, dann bleiben von 10.000 Euro nach einem Jahr nur noch 9.982 Euro übrig.

Dass es anders geht, beweisen Tagesgelder mit Top-Zinsen (1,00 Prozent). Damit schlagen Sparer die Inflation dauerhaft. Die Rendite nach Inflation: 10.076 Euro.

**Baufinanzierung: Zinsbindung richtig wählen**

Noch nie waren die Zinsen für die Baufinanzierung so niedrig wie heute. Sollen sich Hauskäufer diese Konditionen jetzt lieber für 10 oder für 20 Jahre sichern? Das Dilemma: Bei der längeren Laufzeit ist das Risiko der Bank höher und sie verlangt einen Zinsaufschlag – 1,69 Prozent statt 1,02 Prozent für 10 Jahre. Ab wann lohnt es sich, diesen Aufschlag in Kauf zu nehmen?

Eine Modellrechnung für einen 200.000-Euro-Kredit mit einer Monatsrate von 800 Euro bringt Klarheit. Liegt der Zins in zehn Jahren über 3,18 Prozent, dann ist die 20-jährige Zinsbindung günstiger. Bleibt der Zins unter dieser Marke, dann wäre es günstiger, jetzt einen Kredit über 10 Jahre abzuschließen und danach eine Anschlussfinanzierung mit den dann gültigen Zinsen zu suchen.

Niemand kann in die Glaskugel schauen, welche Variante sich am Ende lohnt. Wer besonders viel Wert auf Planungssicherheit legt, der sichert sich lieber die Konditionen für 20 Jahre.

Modellrechnung:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Kaufpreis: | 300,000.00 € |  |
| Kreditsumme: | 200,000.00 € |  |
| Monatliches Budget: | 800.00 € |  |
| 2016 | 10 Jahre Zinsbindung | 20 Jahre Zinsbindung |
| Zins nom. p.a.: | 1.02% | 1.69% |
| Monatsrate: | 800.00 € | 800.00 € |
| Restschuld nach 10 Jahren: | 120,445.46 € | 132,286.88 € |
| 2026 | Anschlussfinanzierung notwendig | Kredit läuft mit gleichen Konditionen weiter |
|  | **Fazit:** Liegt der Zins für die Anschlussfinanzierung im Jahr 2026 |  |
| **niedriger als 3,18%** eff., dann ist die 10-jährige Zinsbindung günstiger. | bei **genau 3,18%** eff., dann sind 10- und 20-jährige Zinsbindung gleich günstig | **höher als 3,18%** eff., dann ist die 20-jährige Zinsbindung günstiger. |
| Zinssätze: 2/3 aller Bankkunden erhalten die zu Grunde gelegten Zinssätze oder bessere Konditionen. | | |

**Kostenloses Girokonto finden**

Viele Banken drehen an der Kostenschraube, sie erhöhen Monatsgebühren für das Girokonto oder führen Gebühren für beleghafte Zahlungen ein. „Das kostenlose Girokonto ist auf dem Rückzug, aber nicht verschwunden“, sagt Guido Syré, Geschäftsführer der Verivox Finanzvergleich GmbH.

Besonders Verbraucher, die alle Bankgeschäfte online erledigen, werden weiter fündig. Bei Top-Angeboten gibt es keine monatlichen Grundgebühren, Überweisungen und Daueraufträge kosten nichts und auch die Girocard (früher EC-Karte) und die Kreditkarte sind kostenlos.

Angst vor dem Kontowechsel muss niemand mehr haben. Seit September 2016 sind Banken gesetzlich verpflichtet, Kunden dabei zu unterstützen. So ziehen alle Daueraufträge und Lastschriften sicher mit um.

**Fonds – Gebühr für Fondsvermittler sparen**

Der durchschnittliche Ausgabeaufschlag bei Aktienfonds liegt bei 5 Prozent. Bei einer Anlagesumme von 10.000 Euro würde der Anleger dadurch nur 9.500 Euro in Aktienfonds investieren. Direktbanken oder Discountbroker erheben diese Gebühr dagegen meist nicht. Auf Beratung müssen Nutzer dabei nicht verzichten; das zeigt der Fondsvergleich von Verivox, der 28.000 Fonds einem Ranking nach 2 klaren Kriterien unterzieht. Wer clever verhandelt, kann bei seiner Filialbank immerhin einen Rabatt auf den Ausgabeaufschlag bekommen.

**Hintergrundinformationen**

Finanzvergleiche

<http://www.verivox.de/finanzen/>

**Online abrufbar unter:**

<http://www.verivox.de/presse/5-finanz-tipps-zum-weltspartag-112395.aspx>

***Über Verivox***

*Verivox, das führende unabhängige Verbraucherportal für alle Verträge rund um Ihr Zuhause, bietet umfassende Finanz-Expertise. Verivox recherchiert tagesaktuell die Konditionen von über 800 Banken und Sparkassen und betreibt damit die deutschlandweit größte Datenbank für Tages- und Festgeldangebote. Auf* [*verivox.de*](http://www.verivox.de) *finden Verbraucher außerdem Vergleichsrechner für Ratenkredite, Girokonten, Kreditkarten, Baufinanzierungen und Fonds. Eine kostenfreie und unverbindliche Beratung per Telefon und E-Mail sowie zahlreiche Hintergrundinformationen runden den Service ab.*

*Die Verivox GmbH wurde 1998 in Heidelberg gegründet. Heute arbeiten an den Standorten der Verivox-Gruppe - Heidelberg, Augsburg, Berlin, Leipzig und Linden, Zürich und Luzern - insgesamt rund 330 Menschen daran, Kunden den Vergleich von Tarifen und Angeboten in den Bereichen Energie, Telekommunikation, Versicherungen, Finanzen, Fahrzeuge, Reisen und Immobilien so einfach wie möglich zu machen.*

*Hervorragender Service und die besten Tarife sind die Markenzeichen von Verivox. Seit der Gründung hat Verivox viele Millionen Leser kompetent beraten und mehr als 8 Millionen Verbrauchern beim Anbieterwechsel geholfen.*

***Ansprechpartner für Presseanfragen:***

*Toralf Richter, Tel.: +49 (0)6221 7961-342,  
Mobil: +49 (0)152 54773767,* [*toralf.richter@verivox.com*](mailto:toralf.richter@verivox.com)

*Verivox-Presseinformationen als RSS-Feed:*[*http://verivox.de/rss.ashx?c=Presse*](http://www.verivox.de/rss.ashx?c=Presse)

*Verivox GmbH | Am Taubenfeld 10 | D-69123 Heidelberg |* [*verivox.de*](http://www.verivox.de)